



Foto: Julius Hatt, Roberta Fele

Vom Umgang mit unserer Geschichte **Denkmalpflege** **gestern und heute**

5. bis 8. Klasse

Dieses Angebot für Schulen bietet eine spannende und fundierte Möglichkeit für Schulklassen, sich mit unserem Bauerbe zu beschäftigen und in einem der schönsten Orte des Kantons Schaffhausen mehr über unsere Geschichte zu erfahren. Die Führung mit Workshop basiert auf der neuen Ausstellung im Kloster Museum Sankt Georgen *Ferdinand Vetter und die Gottfried Keller-Stiftung. Zu den Anfängen der Denkmalpflege in der Schweiz*. Die Schüler:innen lernen, dass der Umgang mit unseren historischen Gebäuden nicht immer gleich blieb, sondern Umnutzungen, Umbau und sogar Abriss von alten Gebäuden sich nach den jeweiligen Besitzer:innen und den gesellschaftlichen Bedürfnissen und Meinungen richtet. Schliesslich wird für die Schüler:innen fassbar, was die Denkmalpflege macht und dass gerade die Denkmalpflege selber einen wichtigen Beitrag leistet zum Umgang mit unserer Geschichte.

**Kloster
Sankt Georgen
Museum**

Dauer: 90 Minuten/
bei Bedarf 120 Minuten
2./3. Zyklus
Das Angebot ist kostenlos

Museum Kloster Sankt Georgen
Fischmarkt 3
8260 Stein am Rhein
www.klostersanktgeorgen.ch

Museum Kloster Sankt Georgen

Vom Umgang mit unserer Geschichte

Denkmalpflege gestern und heute.

5. bis 8. Klasse

ALLGEMEINE INFORMATION

Die ehemalige Benediktinerabtei ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen der Schweiz und entscheidend für die Entwicklung des Städtchens Stein am Rhein. Seine Hochblüte erlebte das Kloster kurz vor der Reformation, als Abt David von Winkelsheim das Kloster massgebend erweiterte und mit einem Festsaal ausstatten liess. Das Kloster wurde um 1525 aufgelöst und hat seitdem eine bewegte (Bau)-Geschichte. Die Gebäude und Räume wurden über die Jahrhunderte immer wieder verändert und erweitert, haben aber ihre Ursprünglichkeit und eine einmalige Atmosphäre bewahrt. Im Festsaal befinden sich die wichtigsten, noch existierenden Wandmalereien nördlich der Alpen aus der Zeit um 1500. Eine zeitgemässe museale Inszenierung vermittelt die Geschichte des Ortes.

SCHWERPUNKTE

- Aktiv formulieren können, warum die Denkmalpflege eine wichtige Aufgabe ist und unser Stadtbild und unsere Umgebung massgebend prägt.
- Erfassen wie ein Gebäude aufgebaut ist und wie man den Aufbau erkennen und beschreiben kann.
- Die Wichtigkeit der Deutung von Geschichte für unsere Zeit erkennen.

VERTIEFUNGEN UND AKTIVITÄTEN

- «Sehen lernen» anhand der alten Gemäuer des Museums Kloster Sankt Georgen.
- Begleiteter Rundgang durch das Kloster. Geschichte erfassen.
- Selbstständig beschreiben, warum der Erhalt alter Gebäude sinnvoll sein kann oder eben nicht. Was spricht dafür? Was spricht dagegen?

ANKNÜPFUNG LEHRPLAN 21

Die SuS können ...

- kunstorientierte Methoden anwenden. [MU.5.B.1.a]
- an einem geschichtlichen Umbruch der frühen Neuzeit darlegen, wie sich Denken und Leben von Menschen verändert haben. [RZG.6.1.b]
- sich an ausserschulischen geschichtlichen Bildungsorten zurechtfinden und sie zum Lernen nutzen. [RZG.7.1]
- generell: Räume, Zeiten, Gesellschaften deuten und verstehen.

ANMELDUNG

Bis 10 Tage im Voraus. Bitte kontaktieren Sie uns über das Buchungsformular unserer Webseite www.klostersanktgeorgen.ch



Dieses Angebot wird verantwortet und aktiv begleitet von einer Fachperson des Museums Kloster Sankt Georgen.

©2026 Museum Kloster Sankt Georgen